

Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am
24.02.2010

Tagungsort: Rochdale Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 9.05 Uhr
Sitzungspausen: 9.55 – 10.05 Uhr und 11.25 – 11.40 Uhr
Ende: 12.05 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Baum	Vorsitzender (bis 11.25 Uhr)
Frau Aufderheide	
Herr Dr. Bruder	
Frau Elsenheimer	(bis 11.25 Uhr)
Frau Heinrich	
Herr Heuer	
Frau Hofmann	
Herr Imorde	(ab 10.30 Uhr)
Herr Kläs	
Herr Reeske	(bis 11.25 Uhr)
Frau Röder	(ab 9.15 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Herr Hardt
Herr Huhn
Herr Winkelmann

Beratende Mitglieder

Frau Niemeyer (Die Linke)	(ab 11.15 Uhr)
Frau Schneider (SPD)	
Frau Thielke (BfB)	(bis 12.00 Uhr)

Behindertenkoordinator mit beratender Stimme

Herr Ohlendorf	Amt für soziale Leistungen – Sozialamt -
----------------	---

Verwaltung

Frau Hammes	Schwerbehindertenvertre- tung
Herr Hagedorn	Bauamt
Herr Otterbach	Immobilienervicebetrieb
Herr Vahle	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Herr Litke

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Schriftführung
Frau Daube

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Sachverständige/Gäste

Frau Kögel

Gebärdensprachdolmet-
scherin

Frau Landmann

Gebärdensprachdolmet-
scherin

-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

- Top 1: Verpflichtung eines stellvertretenden Beiratsmitgliedes
- Top 13: Besetzung des Arbeitskreises „Arbeit“

Die Anwesenden stimmen den Änderungen zu.

Zu Punkt 1 - neu -

Verpflichtung eines stellvertretenden Beiratsmitgliedes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verpflichtet das stellvertretende Beiratsmitglied Herrn Peter Hardt nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

-.-.-

Zu Punkt 2

Einwohnerfragestunde

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es wurden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1.Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 27.01.2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Heuer bittet folgende Ergänzung zum Top 2 „Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Clausen an die Beiratsmitglieder“ in die Niederschrift aufzunehmen:

Herr Heuer bittet den Oberbürgermeister, im Bereich der Stadt Bielefeld Mittel für die theoriereduzierte Ausbildung bereit zu stellen, um mehr Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt zu vermitteln.

Herr Oberbürgermeister Clausen versichert seine grundsätzliche Unter-

stützung unter Berücksichtigung der momentanen finanziellen Situation der Stadt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 27.01.2010 wird unter Berücksichtigung der Ergänzung nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Zu Punkt 4.1

Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung - DIN-Norm 32975 (Kontraste)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Dr. Bruder erläutert die DIN-Norm zur Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum. Diese Norm sei für weite Bevölkerungsschichten von Bedeutung und biete bessere optische Wahrnehmungsmöglichkeiten für alle Menschen.

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Nachwahl fehlender Stellvertreterinnen/Stellvertreter für den Beirat für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Daube erläutert, dass aus dem Kreis der für die Wahl des Beirates für Behindertenfragen benannten Delegierten für die Bereiche

- körperbehinderte Menschen
- blinde und sehbehinderte Menschen und
- gehörlose, ertaubte und schwerhörige Menschen

jeweils noch eine Person als stellvertretendes Mitglied in den Beirat gewählt werden kann. Die entsprechenden Delegierten würden angeschrieben. Die Nachwahl werde in einer der nächsten Sitzungen des Beirates erfolgen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.3 **Verkehrsberuhigung im Bereich der Albatrosschule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Daube berichtet zum Sachstand. Die Bezirksvertretung Senne habe in der Sitzung am 11.02.2010 über die Einbeziehung des Bereiches der Albatrosschule in die vorhandene Tempo 30 Zone beraten und die Angelegenheit zunächst an die Arbeitsgruppe „Verkehr“ der BV Senne verwiesen. Die Beratung dort erfolge am 02.03.2010 und solle dann am 11.03.2010 in der Bezirksvertretung Senne entschieden zu werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.4 **Gemeinsamer Unterricht (GU) behinderter und nicht behinderter Kinder in Grundschulen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.5 **bR-Stellen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Ohlendorf gibt Auskunft zum Sachstand. Herr Schachtsiek vom Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen habe in einem persönlichen Gespräch erläutert, dass die Aussage, es wären 10,5 bR-Stellen unbesetzt, nicht korrekt sei. Bei der Angabe wurden die besetzten bR-Stellen im Museumsbereich nicht berücksichtigt. Zur Zeit sind etwa 5,25 bR-Stellen unbesetzt. Die Zahl werde sich in nächster Zeit auf 4 Stellen reduzieren. Auch die bR-Stellen wären vom Einstellungsstopp betroffen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.6

Informationsveranstaltung für die Eltern 4jähriger Kinder am 13.03.2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.7

Neue Filme zum Thema "Behinderung" auf DVD

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

-.-.-

Zu Punkt 4.8

Schulung von Sprechstundenpersonal im Umgang mit Menschen mit Behinderungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum hat von der Ärztekammer eine sehr positive Resonanz auf die Anregung zur Schulung des Sprechstundenpersonals erhalten. Die Ärztekammer möchte die Schulungen in ihr Programm aufnehmen und bittet um Unterstützung. Die verschiedenen Behindertengruppen sollen mitteilen, was aus ihrer Sicht wichtig sei und berücksichtigt werden sollte. Vorsitzender Herr Baum regt an, dass die verschiedenen Behindertengruppen die Angaben innerhalb der nächsten 2 Wochen an die Geschäftsführung des Beirates schicken und diese von dort an die Ärztekammer weitergeleitet werden.

- der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.9

Rahmenvereinbarungen über die Leistungen der Eingliederungshilfe und die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem SGB XII

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.10

Schreiben der GEW zur Umsetzung der UN-Konvention

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum gibt den Anwesenden das Schreiben der GEW, das als Anlage dieser Niederschrift beigefügt ist (**Anlage 1**), zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.11

Einladung zur Veranstaltung "Bildung als Zukunftsschlüssel"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die ihm vorliegende Einladung zur o. a. Veranstaltung, die am 10.03.2010 um 17 Uhr im Rochdale Raum stattfindet.

Die Beiratsmitglieder bekunden ihr Interesse.

-.-.-

Zu Punkt 4.12

Veranstaltung zum europaweiten Protesttag für Gleichstellung und gegen Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen am 05.05.2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass der europaweite Protesttag für die Gleichstellung behinderter Menschen am 05.05.2010 auf dem Jahnplatz stattfindet. Er wünscht eine rege Teilnahme.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.13 **Klausurtagung des Beirates am 23.03.2010**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Um die künftige Arbeit des Beirates für Behindertenfragen mit den Mitgliedern des neu gewählten Beirates abzustimmen, lädt Vorsitzender Herr Baum zu einer Klausurtagung ein. Sie findet statt am Dienstag, den 23.03.2010 um 16.00 Uhr im Rochdale Raum. Er bittet die Beiratsmitglieder um Themenvorschläge.

Zu dieser Veranstaltung erfolgt noch eine schriftliche Einladung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.14 **Hörgeschädigtenzentrum Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Aufderheide berichtet, dass das Mietverhältnis für das Hörgeschädigtenzentrum nur noch bis zum Jahresende bestehe.

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anfragen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

- Frau Elsenheimer fragt an, ob die Mitglieder des Beirates über die Umbauarbeiten im Hinblick auf die Barrierefreiheit im Amerikahaus informiert seien. Da hierzu keine Angaben gemacht werden konnten, regt sie zur Klärung des Sachstandes an, dass in der nächsten Sitzung des Beirates eine Berichterstattung durch den ISB erfolgen solle.
- Da keine schriftliche Einladung erfolgt war, hatten einige Beiratsmitglieder den Termin für die Infoveranstaltung am 09.02.2010 übersehen. Frau Hofmann fragt an, ob diese Veranstaltung wiederholt werden könne. Vorsitzender Herr Baum schlägt als Termin den 10.03.2010, 15.30 Uhr vor. Eine schriftliche Einladung wird erfolgen.
- Frau Hofmann weist im Zusammenhang mit dem Unfall an der Stadtbahnhaltestelle „Rathaus“ darauf hin, dass dort nur eine optische Warneinrichtung vorhanden sei und blinde Menschen nicht

auf die Gefahren hingewiesen werden. Dieses solle im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ behandelt werden.

- Frau Aufderheide hat Fragen zum Umbau des St. Franziskus Hospitals. Vorsitzender Herr Baum bittet sie, ihm die schriftlichen Unterlagen einzureichen, damit er sich darum kümmern könne.
- Frau Hofmann fragt an, wieweit die Gestaltung des Rathausvorplatzes vorangeschritten sei. Vorsitzender Herr Baum antwortet, dass die entsprechenden Pflastersteine bestellt seien. Er werde informieren, sobald es weitergehe.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 6

Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7

Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss**.

In der letzten Sitzung wurden der Lebenslagenbericht 2008 und der Wohnungsmarktbericht 2009 vorgestellt.

Frau Röder hat an der Sitzung des **Schul- und Sportausschusses** teilgenommen. Dort wurde u. a. eine neue Arbeitsgruppe zur Schulentwicklungsplanung eingerichtet.

Herr Kläs berichtet aus dem **Jugendhilfeausschuss**. Hier ging es um den Aufbau einer datengestützten Sozialraumanalyse, die die Darstellungen im Lebenslagenbericht mit den vorhandenen Leistungsangeboten abgleichen soll. Das Verfahren befinde sich noch im Aufbau.

Die Stadt führe eine Spielflächenbedarfsermittlung durch, bei der auch die Bedürfnisse behinderter Kinder berücksichtigt werden sollen.

Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bielefeld habe eine Befragung zur Ermittlung des Bedarfes an einer betrieblichen Kindertagesstätte stattgefunden. Zur Deckung eines evtl. künftigen Bedarfes sei

über die Schaffung neuer Räumlichkeiten nachzudenken. Die Bedürfnisse behinderter Kinder seien dabei zu berücksichtigen.

Frau Elsenheimer hat an der Sitzung des **Kulturausschusses** teilgenommen. Hier wurden keine behindertenrelevanten Themen behandelt.

Herr Heuer berichtet aus dem **Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz**. Im Rahmen der Umgestaltung des Park- und Festplatzes auf dem Johannisberg solle auch die Gedenkstätte barrierefrei werden.

Vorsitzender Herr Baum hat an der Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** teilgenommen. Hier wurden keine behindertenrelevanten Themen behandelt.

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Seniorenrat**. In der Sitzung ging es u. a. um den Umbau des Innenhofes der Sparrenburg. Taktile Hilfen für sehbehinderte oder blinde Menschen sind nicht vorgesehen, aber ein Leitsystem für Sehbehinderte, vergleichbar mit dem für das Rathaus geplante, könne installiert werden. Er ist der Meinung, dass der Beirat für Behindertenfragen hier vom Immobilienservicebetrieb nochmals über den Sachstand informiert werden solle.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Sitzungspause: 9.55 bis 10.05 Uhr

Zu Punkt 8

Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2009

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0244/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Hagedorn vom Bauamt und verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

Herr Hagedorn führt aus, dass es die Wohnungsmarktbeobachtung in dieser Form seit etwa 10 Jahren gäbe. Er stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation verschiedene Bereiche vor. Die Bevölkerungszahl sowie die Anzahl der Haushalte seien in den letzten 5 Jahren zurückgegangen und auch weiterhin rückläufig. Auch die Wohnbautätigkeit sei rückläufig, was jedoch nicht nur die Stadt Bielefeld betreffe. Schwerpunktthema des Wohnungsmarktberichtes 2009 sei die Wohnsituation von Familien mit Kindern.

Barrierefreies und rollstuhlgerechtes Wohnen in Bielefeld habe einen höheren Stellenwert erhalten. Hier sei bereits eine Vielzahl zukunftsweisender Wohnprojekte entstanden, die ein barrierefreies Wohnen ermöglichen. Die meisten öffentlich geförderten rollstuhlgerechten Wohnungen lägen in den Stadtbezirken Mitte, Stieghorst und Heepen.

In der sich anschließenden Diskussion werden Fragen von Herrn Hagedorn beantwortet. Frau Aufderheide bittet zu beachten, dass Barrierefreiheit nicht nur auf Rollstuhlfahrer zu beziehen sei, sondern alle Behinderungsarten berücksichtigt werden müssten.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Herrn Hagedorn für die Ausführ-

rungen

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 9

Anschriften der Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Daube führt aus, dass die Anschriften der Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen in einer Liste erfasst wurden (**Anlage 2**), die allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden könne, sobald diese ihr Einverständnis erklärt hätten.

Beschluss:

Die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen erklären ihr Einverständnis, dass eine Liste mit ihren persönlichen Daten allen Mitgliedern des Beirates zur Verfügung gestellt wird.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10

Erweiterung der Realschule und des Gymnasiums Heepen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Otterbach vom Immobilienservicebetrieb (ISB). Herr Otterbach erläutert, dass es sich bei dem Vorhaben um ein die Realschule und das Gymnasium Heepen ergänzendes Gebäude handele. Durch eine zentrale Flurerschließung würden alle Räume, soweit es realisierbar sei, barrierefrei erreichbar sein. Herr Dr. Bruder merkt an, dass es bei der Barrierefreiheit unterschiedliche Auffassungen gäbe. Frau Hofmann bittet zu beachten, dass Barrierefreiheit nicht nur auf Rollstuhlfahrer zu beziehen sei, sondern alle Behinderungsarten berücksichtigt werden müssten.

In der sich anschließenden Diskussion werden Fragen von Herrn Otterbach beantwortet. Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Herrn Otterbach für die Ausführungen und regt an, die grundsätzlichen Fragen zum Verständnis der Barrierefreiheit in der Klausurtagung des Beirates am 23.03.2010 zu erörtern.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11

Lebenslagenbericht 2008

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0198/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum begrüßt Herrn Vahle vom Amt für soziale Leistungen – Sozialamt - und verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Der Bericht sei bei der Geschäftsführung auf CD oder als Pdf-Datei erhältlich. Herr Vahle stellt den Anwesenden den Lebenslagenbericht 2008 anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) vor und führt aus, dass dieser eine Übersicht über die Entwicklung der sozialen Lage in Bielefeld ermögliche und jährlich fortgeschrieben werde. Langfristiges Ziel sei es, die Daten des Sozialleistungsberichtes mit den geographischen Daten zu verknüpfen und so für das gesamte Stadtgebiet auf der Homepage der Stadt Bielefeld sichtbar zu machen. Der Lebenslagenbericht stelle die demografische Entwicklung der verschiedensten Bevölkerungsgruppen dar, gebe Auskunft über ihre soziale Situation und ermögliche eine realistische Beschreibung der sozialen Lage der Stadt. In der anschließenden Diskussion werden Fragen von Herrn Vahle beantwortet. Herr Kläs regt an, dass bei künftigen Planungen darauf geachtet werden solle, in den Außenbereichen Anlaufstellen für behinderte Menschen und Senioren zu schaffen. Frau Niemeyer findet den Begriff „Betroffenheitsquote“ im Lebenslagenbericht unangemessen. Auf Nachfrage von Frau Röder erklärt Herr Vahle, dass keine vergleichbaren Statistiken anderer Städte vorlägen. Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Herrn Vahle für die Ausführungen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Sitzungspause: 11.25 Uhr bis 11.40 Uhr

Vorsitzender Herr Baum übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Heuer.

Zu Punkt 12

Antwort der Präsidentin des Landtages NRW auf die Eingabe zur Übernahme der Schülerfahrtkosten beim Besuch der Angebote der offenen Ganztagschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Röder ist mit der Antwort der Präsidentin des Landtages NRW sehr unzufrieden. Sie ist der Meinung, dass nur über eine Gesetzesänderung eine Regelung möglich sei und hier die Parteien gefordert seien. In der anschließenden Diskussion besteht Unklarheit über das weitere Vorgehen. Herr Heuer schlägt vor, dieses in der Klausurtagung am 23.03.2010 zu erörtern.

-.-.-

Zu Punkt 13
- neu -

Berufung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds in den Arbeitskreis "Arbeit"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Heuer erläutert, dass es wegen anstehender Termine wichtig sei, den Arbeitskreis „Arbeit“ in dieser Sitzung zu besetzen. Über die Besetzung der übrigen Arbeitskreise solle in der Klausurtagung am 23.03.2010 beraten werden. Bisher seien Frau Röder, Herr Winkelmann und Herr Heuer als Vertreter des Beirates im Arbeitskreis „Arbeit“ tätig gewesen. Die bisherigen Vertreter erklären sich bereit, auch weiterhin als Mitglieder für den Arbeitskreis zur Verfügung zu stehen. Stellvertreter werden nicht benannt.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Röder, Herrn Winkelmann und Herrn Heuer als Mitglieder in den Arbeitskreis „Arbeit“.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14

Verleihungsrichtlinien der Stadt Bielefeld über Auszeichnungen für besondere Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Ohlendorf erläutert, dass die Richtlinien für die Ehrungen auf die besondere Leistung abgestellt seien und der Wert der Sportplaketten in der Seltenheit ihrer Verleihung zum Ausdruck kommen solle. Er regt an, § 8 Nr. 3 Satz 2 der Verleihungsrichtlinien wie folgt zu ergänzen:

„Das gilt nicht, wenn vorher Qualifikationswettkämpfe stattgefunden haben *oder die besonderen Gegebenheiten des Behindertensports diese Größenordnung nicht erreichen lassen.*“

Frau Heinrich schlägt vor, zunächst Rücksprache mit dem Behindertensportverein zu halten. Eine erneute Beratung solle in der nächsten Sitzung des Beirates erfolgen.

- der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis -

Zu Punkt 15

Berichte und Mitteilungen an die Presse

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es gibt nichts zu berichten.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Heuer beendet die Sitzung um 12.05 Uhr.

Baum
Vorsitzender
(Top 1 bis Top 11)

Heuer
Stellvertretender Vorsitzender
(Top 12 bis Top 15)

Daube